

30

# JUBILÄUM

Persönliche Einladung zu den Feierlichkeiten

Samstag, den 25. Juni 2022  
08:30 – 17:00 Uhr, in der Aula  
des Schulhauses Hirschengraben  
Hirschengraben 42, 8001 Zürich



# EINLADUNG

Die Montessori - Schule  
**«d'In sle»**  
feiert am 25. Juni 2022  
ihr 30-jähriges Bestehen  
in der legendären Aula  
des Schulhauses  
Hirschengraben  
in Zürich!

Dieses Jubiläum würden wir gerne mit möglichst vielen Montessori-Weggefährten zusammen feiern. Wir haben eigens dafür ein buntes Programm zusammengestellt für alle Altersstufen zum Thema:

## Missverständnisse rund um die Montessori-Pädagogik

Darüber hinaus soll Zeit bestehen zum gegenseitigen Austausch untereinander und für inspirierende Begegnungen. Wir würden uns freuen, auch mit dir/Ihnen auf dieses Ereignis und die nächsten 30 Jahre anstossen zu dürfen.

# PROGRAMM

Ab 08:00	<b>Empfang mit Kaffee und Gipfeli</b>
08:30 - 10:00	<b>Jubiläumsfeier «d'In sle»</b>
10:00 - 10:30	<b>PAUSE</b>
10:30 - 12:00	<b>Eröffnung Schweiz. Montessori-Tag Impulsreferat von István Szurkos</b>
12:00 - 13:00	<b>Suppentopf / gemeinsamer Austausch</b>
13:00 - 14:30	<b>Workshops I</b> mit Cordula Arana, Mariza Hefty, Renée Classen, Deborah Sulovsky, Andrea Donath sowie Chat-Groups (e) zum Thema mit unseren Lehrkräften.
14:30 – 15:00	<b>PAUSE</b>
15:00 – 16:30	<b>Workshops II</b>
16:30 - 17:00	<b>Ausklang und Verabschiedung</b>

**Oder alternativ 13:00-16:00 Führung durch die  
Montessori-Schule «d'In sle» (ab 10 Teilnehmern)**

**Max. 150 Plätze: First come, first served! Anmeldung  
zwingend: [www.dinsle.ch](http://www.dinsle.ch) od. [schulleitung@dinsle.ch](mailto:schulleitung@dinsle.ch)**

## István Szurkos, Key-Speaker

### Montessori mit der Forschungsbrille betrachtet: Ist die Montessori-Pädagogik immer noch ihrer Zeit voraus?

Basierend auf theoretischen Ansätzen und Ergebnissen unterschiedlicher Forschungsstudien werde ich die Aktualität von Montessoris Methode aufzeigen und diskutieren. So werden unter anderem die Art des Lernens, die Raumgestaltung und die Montessori-Materialien mit den neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen in Verbindung gesetzt.

István Szurkos führte nach dem Umzug 2009 aus Ungarn in die Schweiz seine pädagogischen Studien hier weiter. Neben den universitären Ausbildungen - u.a. dem Lehrdiplom für Vorschul- und Primarstufe an der PH Bern sowie dem Master in Early Childhood Studies an den Päd. Hochschulen St. Gallen und Weingarten - schloss er die AMI 3-6 und 6-12 Ausbildungen ab. Dazwischen war er an verschiedenen Montessori-Kindergärten und Tagesschulen tätig. Zurzeit arbeitet er in einem Kinderhaus in Bern und hat mit seiner Doktorarbeit zum Thema «Montessori und Gender» begonnen.



## Cordula Arana Lehrer, Workshop

### Normalisation in der Grundschule: Normal, was bedeutet das?

Wie normalisiere ich, wie normalisieren sich Kinder und was passiert, wenn sie nicht normalisiert sind? Sende ich sie ins Kinderhaus zurück? Mythen und Missverständnisse, welche einer Klärung bedürfen.

Cordula Arana Lehrer absolvierte die Lehramtsprüfung (BEd) an der Päd. Akademie Linz und erwarb in den folgenden Jahren praktische Unterrichts-Erfahrungen in Österreich und den USA. Nacheinander erwarb sie die AMI-Diplome 6-12 (Bergamo), 3-6 (Perugia)



und 0-3 (San Diego). Seit 2003 lebt sie in Luzern, wo sie viele Jahre an der Montessori-Schule Luzern als Mittelstufen-Lehrerin tätig war. Parallel dazu begann sie die Ausbildung zur AMI-Trainerin für den Primarschulbereich und wurde 2017 internationale AMI Trainerin für das 6-12jährige Kind. In dieser Funktion arbeitet sie im Montessori-Ausbildungszentrum von „Montessori CH“ in Meilen.

---

**Chat-Groups (English/German):** **Aristea Zevgiti**, Elementary School; **Kimberly Au-erbach**, Kindergarten; **Lana Toggenburger**, Toddlers and Infant Community.

## Andrea Donath, Workshop

### „Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden!“ (Konfuzius)

Senden wir Erwachsenen unsere Botschaften so aus, dass Kinder sie verstehen können und es nicht zu Missverständnissen führt? Im Rahmen der Montessori-Pädagogik nimmt Sprache eine Schlüsselposition ein, denn ihr Wirkungskreis ist tiefgreifend: In den Humanen Tendenzen, den sensiblen Phasen, im Adaptionsprozess des Kindes usw... Im Workshop wird der Frage nachgegangen, wie Erwachsene mit Kindern sprechen, was sie eigentlich sagen wollen und welche Botschaften in ihrem Sprachgebrauch eingebunden sind. Dazu nutzen wir Beispiele aus dem Sprachalltag der Kinder in der ersten Entwicklungsstufe.

Andrea Donath lebt und arbeitet in Berlin und ist Mutter zweier Söhne. Nach dem Diplom der Deutschen Montessori Gesellschaft (DMG) erwarb sie das AMI-Diplom 0-3 sowie diverse Zusatzqualifikationen im pädagogischen und sozialen Bereich. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und hat mehrere Montessori-Kinderhäuser und Infant Communities aufgebaut. In der DMG ist sie als Dozentin, Kursleiterin und Gutachterin für Montessori Qualitätsstandards tätig. Aktuell führt sie die DMG als 1. Vorsitzende.



## Mariza Hefty, Workshop

### Die «armen» Kinder in einer Montessori-Einrichtung müssen immer alleine arbeiten.

In diesem Workshop möchte ich aufzeigen, warum das individuelle Arbeiten sinnvoll und für die Entwicklung der Kinder von grosser Wichtigkeit ist. Im Gegenzug gehe ich konkret auf die vielen Möglichkeiten ein, die wir den Kindern für die Entwicklung sozialer Kompetenzen bieten. Ihr grosses Ziel in der ersten Entwicklungsstufe ist *das Anpassen an die Gesellschaft* und dafür braucht das Kind Sozialkompetenzen.



Mariza Hefty ist angehende AMI 3-6 Trainerin und verfügt über 15-jährige Praxiserfahrung in Montessori-Einrichtungen. Seit fünf Jahren arbeitet sie in der Rietberg Montessori Schule in Zürich und engagiert sich nebenbei auch im Montessori Ausbildungszentrum in Meilen, in dem sie regelmässig Workshops und Weiterbildungen organisiert und durchführt.

---

**Alternativ-Programm: Führung durch die Montessori-Schule «d'Insle»**, Primarschule und Kinderhaus; der Transfer zur Schule und zurück wird organisiert.

## Renée Classen, Workshop

...aber ab der 5. Klasse beginnt der Ernst («die Angst»?) des Lebens!!!

Bis zum vierten Schuljahr ist die Montessori-Arbeit für Eltern und Pädagogen zentral ...aber danach verändert sich das oft. Ab der 5. Klasse scheinen die Kinder Regelschulunterricht mit Büchern, Arbeitsblättern und Tests zu benötigen, um sie auf den Übertritt vorzubereiten! Ist das so??? Oder gibt es durchaus Möglichkeiten - wenn nicht gar die Notwendigkeit -, die Älteren und Adoleszenten weiterhin im Sinne Dr. Montessoris zu begleiten?

Renée Classen verfügt über die AMI-Diplome 3-6 und 6-12, sowie über die AMI Orienta- tion 0-3 und 12-18. Als ausgebildete Primarlehrerin arbeitet sie seit vielen Jahren auf der Kindergarten- und Primarschul-Stufe und hat sich dabei umfangreiche Praxiserfahrung angeeignet. Als Gründerin und Leiterin der futura Montessori Tagesschule in Baar verfügt sie auch über grosse Führungserfahrung. Daneben engagiert sie sich in der Fortbildung von Montessori-Lehrkräf- ten.



## Deborah Sulovsky, Workshop

**Erdkinder: Das ungewöhnliche Konzept Maria Montessoris für Jugendliche**

Maria Montessori schlug den Erdkinderplan als eine „Erfahrungsschule des sozialen Lebens“ vor. Müssen Jugendliche ab 12 Jahren wirklich abseits ihrer Familien leben? Und das noch auf dem Land? Geld müssen sie dabei auch noch verdienen? Wir klären einige Missverständnisse und zeigen, was für einzigartige Möglichkeiten dieses Konzept für Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden verbirgt.

Deborah Sulovsky hat die Masterstudien in Klavier als Konzertsfach sowie Mikrobiologie in Wien absolviert. Sie ist diplomierte Montessori-Pädagogin für die Altersstufen 3–6 (AMI und ÖMG) sowie 6–12 (ÖMG) und befindet sich aktuell in der AMI-Ausbildung 12–18. Sie betreibt seit 2013 Forschung über das musikdidaktische Konzept in der Montessori-Pädagogik und wirkt seit 2014 als Montessori-Referentin. Ihre Praxiserfahrungen erlangte sie als Leiterin eines Kinderhauses in Wien und als Programmkoordinatorin im Erdkinderhof in Tirol; zudem ist sie Mutter von vier Kindern.



## Sponsoren:

**Nienhuis Montessori by Heutink, Zelhem (NL)**  
**«d’Inisle» und SPRUNGBRETT Montessori-Schulen Zürich**



**Jubiläum 30 Jahre «d’Inisle»**

## Schweizer Montessori-Tag

**«Missverständnisse rund um die Montessori-Pädagogik»**

**Samstag, 25. Juni 2022**

Schulhaus Hirschengraben, Zürich

## Programm

- ab 08:00 Empfang mit Kaffee und Gipfeli
- 08:30 – 10:00** **Jubiläumsfeier «d’Inisle»**, Aula 3. Stock
- 10:00 – 10:30 Kaffee-Pause, «Märlihalle» Erdgeschoss  
Ausstellung Nienhuis Montessori by Heutink
- 10:30 – 12:00** **Eröffnung Schweizer Montessori-Tag**, Aula  
**Impulsreferat von István Szurkos**
- 12:00 – 13:00 Stehlunch mit Suppentopf, «Märlihalle»  
Gemeinsamer Austausch, Ausstellung
- 13:00 – 14:30** **Workshops 1. Teil**; Aula und Klassenzimmer  
**Chat-Groups** in der «Märlihalle»
- 14:30 – 15:00 Kaffee-Pause, «Märlihalle»
- 15:00 – 16:30** **Workshops 2. Teil**, Aula und Klassenzimmer  
**Chat-Groups** in der «Märlihalle»
- 16:30 – 17:00 Ziehung Tombola, Apéro und Ausklang  
in der «Märlihalle», Erdgeschoss

**Alternativ: 13:00 – 16:00 Führung durch die Montessori-Schule «d’Inisle»** (ab 10 Teilnehmern). Infos zu den Referent\*innen und Themen der Workshops finden Sie auf den Folgeseiten. Die Zuteilung der Workshops zu den Räumen erfolgt aufgrund der Teilnehmerzahl. Die Anmeldung zur Veranstaltung, zu den Workshops und zur Führung ist obligatorisch. Der Montessori-Tag ist kostenlos – wir danken den Sponsoren!